

Amadeus Gegenklang

AfS & VDS = BUMS

Urknall, Alltag, Apokalypse

Jetzt ist sie also schon ganz nah, die von einigen – „Ich hab’s immer schon gesagt!“ – prophezeite, von anderen – „Ich hab’s immer schon gewollt!“ – propagierte und von wieder anderen – „Ich hab’s beinahe irgendwie befürchtet!“ – ungeliebte Fusion der beiden schulmusikpädagogischen Arbeitskreisverbände in Deutschland.

Hier wird jetzt keine Partei genommen für oder gegen. Die Messe ist gelesen. Die Schuhe sind geschnürt. Alles kommt anständig unter Dach und Fach: Bundesverband als Dach und Landesverbände als Fach, hoffentlich bundesweit mit Verstand und Augenmaß.

Hier geht’s nur um den Namen, den, der verloren geht, den, der gewonnen wird und die Sprachregelungen, die möglicherweise Einzug halten werden. Was liegt da an?

AfS, willst du...? Ja, ich will. VDS, willst du...? Ja, ich will. Und euer gemeinsamer Name? Ahem, da wurde aber mal ziemlich lange nachgedacht und das ist sehr verständlich: Die neue Verbindung sollte nicht AfS, nicht VDS und erst recht nicht ADSfSV heißen. Verband der Arbeitskreise für deutsche Schulmusik – verbindliche Arbeit für Musik in der deutschen Schule, ein echter VdAfdS? Geht nicht gut, weder als Name, noch als Abkürzung. Und Abkürzungen brauchen wir, benutzen wir seit über 2000 Jahren, erinnern wir besser als langwierige Namen. Wie lautet aber denn nun der neue Name?

Das fast drei Jahre lange Ringen hat zum gemeinsamen Stand auf neuer Plattform geführt: Bundesverband Musikunterricht. Was für ein starker Name für den neuen Verband, der ja vor allem musikalisch und politisch schlagkräftig sein soll! Nennen wir ihn also kurz: BUMS.

Wer die Geschichte beispielsweise der SPD verfolgt hat, kennt die leidvollen

Tage des ADAV, der mit der SDAP fusionierte, um sich dann SPD zu nennen, im Volksmund respektlos „Sozen“ genannt und kaum noch als sozial(-demokratisch) erkennbar. Und über das Christliche in CDU fällt ein großer Mantel des Schweigens, in Europa zerfließt da alles in der Europäischen Volkspartei, EVP, ähnlich wie Endverbraucherpreis. Ein Schelm, der...

Worum ging es grad noch? Ah ja, die Fusion von AfS und VDS. Kürzeltechnisch eine Erlösung, denn die Verwechslungen mit dem Air Fuel Service der Flughäfen oder der Vereinigung deutscher Schaufensterdekorateure nahmen ja drastisch zu und boten Anlass zu Missverständnissen und Irritationen in den Ministerien: „Wer sind Sie? Hä? Was mit Musik? In der Schule? Können Sie das noch mal buchstabieren?“

Nun werden wir BUMS, der Bundesverband Musikunterricht. Weltweit nur zu verwechseln mit dem Broadband Unifying Messaging System. Zu verwechseln? Macht nix, sind wir denn nicht selber ein Vereinigendes Breitband-Nachrichten-System? Wer hat denn damit angefangen, das Musik die einzige Sprache wäre, die auf der ganzen Welt angeblich verstanden würde? Da können die Kommunikationskonzerne jetzt vor Neid in die Netze tutten, wieviel unser BUMS schon leistet, bevor er gegründet wurde.

Warum überhaupt BUMS, fragen Sie? Na, abkürzen muss man schon. Klingt doch gut, wenn die KMK sagt: „Da müssen wir mal den BUMS befragen.“ „Zu der Sitzung laden wir den BUMS ein.“ „Hat der BUMS schon sein Okay gegeben?“ Das hat Kraft und zeigt, dass es um Klang geht. Wie leicht hätte 1997 der vom Bundespräsidenten Herzog geforderte Ruck durch Deutschland gehen können, wenn es damals schon den BUMS gegeben hätte!



Was können wir denn sonst aus Bundesverband Musikunterricht machen? BMU ist schon das Bundesministerium für Umwelt. Mit der BVMU, der Bundesvereinigung mittelständischer Unternehmer wollen wir nicht ernsthaft verwechselt werden. BM und .bm sind (neben BMU!) internationale Kürzel für Bermuda. Na, Prost Mahlzeit, wenn die neue starke Lobby für Musikunterricht mit Sommershorts oder dem rätselhaften, regelmäßigen Untergang aller durchfahrenden Schiffe gleichgesetzt wird. Und BUMU? Wie sähe denn ein Vorstandsfoto aus, wenn alle gleichzeitig BUMU sagen? Spitzmaulfrösche, Kussmundlobby oder was? Vielleicht wird’s ja sogar BUMU. Ich bin Mitglied im BUMU, dem starken Bundesverband für starke Musik in der Schule. In der Schule? Ja, BUMS.

Ohne Frage: Wer sich diesen Namen wählt, hat ihn auch verdient und muss mit seinen Kürzeln leben – bis er einen neuen Namen findet. Bis dahin lauschen die Schulmusikerinnen und Schulmusiker mit leuchtenden Ohren dem Nachklang des Urknalls, dem lärmenden Alltag der Schule und den Vorbeben der Apokalypse, kurz: dem ewigen und alltäglichen Echo des großen BUMS.